



Kindeswohl im Sport
SCHÜTZEN/FÖRDERN/BETEILIGEN



Kindeswohl im Sportverein Schützen/Fördern/Beteiligen

VORSTANDBESCHLUSS

der Sport Vereinigung Beselich e.V.

In Anbetracht der Verantwortung unseres Vereins für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen beschließt der Vorstand auf seiner Vorstandssitzung am 02.03.2023 das Folgende:

Konzept zum Kindeswohl in unserem Sportverein

1. Der Vorstand benennt als **Vereinsverantwortlichen** für das Thema „Kindeswohl“ das
Vorstandsmitglied
Mario Unkelbach
2. Der Vorstand ernennt eine oder mehrere Ansprechpersonen für das Thema Kindeswohl
innerhalb des Vereins (idealerweise eine männliche und weibliche Person)
Laura Mellenthin, Patrick Lehmann
– welche sich nachhaltig um die Thematik bemühen und sich entsprechend qualifizieren.

Der Verein arbeitet eng mit der Sportjugend Hessen e.V. und dessen Kindeswohlbeauftragten zusammen. Ziel ist es, die Präventionsarbeit in den nächsten Jahren qualitativ und quantitativ weiterzuentwickeln und eine dezentrale Präventionsstruktur in dem Vereinen aufzubauen.

Die Sportjugend Hessen e.V. unterstützt den Verein bei der Einführung und Umsetzung des Kindeswohlkonzepts und stellt alle notwendigen Dokumente und Formulare auf der Webseite zur Verfügung: www.kindeswohl-im-sport.de

Beselich, 02.03.2023

Ort, Datum

Nina Heun, Mario Unkelbach

Der Vorstand



Aufgaben der/die Ansprechperson/en Kindeswohl im Verein zur Einführung und Umsetzung eines Kindeswohlkonzepts:

Die Ansprechpersonen enttabuisieren und etablieren das Thema Kindeswohl im Verein. Als Grundlage dient das **Kindeswohlkonzept der Sport Vereinigung Beselich e.V.**

Bestandteile des Kindeswohlkonzepts

1. Der Verhaltenskodex und die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses
 - a) Unterzeichnung des Verhaltenskodexes
 - Der Verhaltenskodex wird von alle ehrenamtlich tätigen und hauptberuflich beschäftigten Mitarbeitern sowie Übungsleitern und des gesamten Vorstands und Jugendvorstands unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung des Verhaltenskodexes setzt der Verein ein deutliches Signal in Richtung potenzieller Täter, wodurch die „Kultur des Hinsehens“ verdeutlicht wird. Verstöße gegen die Verhaltensregeln werden im Vorstand besprochen und deren Konsequenzen abgestimmt.
 - b) Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses
 - Der Verein stellt die Bescheinigungen, um das **erweiterte Führungszeugnis** (gebührenfrei) zu beantragen, bereit. Das **Konzept** zur Einsichtnahme und Dokumentation einschließlich der Festlegung der Dateneinsichtsrechte ist dem Kindeswohlkonzept des Vereins zu entnehmen.

Alle erforderlichen Dokumente stehen auf der Homepage der Sportjugend Hessen e.V. zum Download zur Verfügung: www.kindeswohl-im-sport.de

2. Interventionsleitfaden
 - a) Der Verein orientiert sich an dem Interventionsleitfaden der Sportjugend Hessen e.V. und setzt diesen bei Verdachtsmomenten und konkreten Vorfällen ein. Dieser enthält eine Handlungsstrategie, Verantwortlichkeiten, Entscheidungskompetenzen sowie die Einbindung Dritter. Hierüber hat der Vorstand zu beschließen. Dieser Leitfaden ist Bestandteil des Kindeswohlkonzeptes und wird nach Bedarf überarbeitet und angepasst.
3. Der Verein wird das Thema Kindeswohl offensiv in die **Vereinsöffentlichkeit kommunizieren**
 - a) Kinderschutz regelmäßig thematisieren, sichtbar machen (z.B. auf Homepage, Aushang) und bei geeigneten Maßnahmen kommunizieren
 - b) Eine Ansprechperson für den Krisenfall benennen, die bei Beschwerden, Verdacht und Vorfällen ansprechbar ist und
 - c) Verbindungsstelle zwischen Betroffenen und Vereinsvorstand schaffen



4. Der/die Vereinsverantwortliche für Kindeswohl werden mit **anderen Organisationen und Institutionen**, deren Angebote und Leistungen für den Verein sinnvoll und hilfreich sein können Kontakt aufnehmen und den Austausch suchen.

Kontaktaufnahme zu:

- a) Der Sportjugend Hessen sowie dessen Kooperationspartnern
 - b) Dem Landessportbund Hessen
 - c) Dem Jugendamt der Stadt Limburg
 - d) Anderen Fachberatungsstellen im Sportkreis oder in Hessen
5. Der Verein wird in regelmäßigen Abständen **Qualifizierungsmaßnahmen** für Trainer, Betreuer und Personen, welche regelmäßig mit Kindern und Jugendlichen im Sportverein arbeiten, anbieten. Diese werden vom Vereinsverantwortlichen für Kindeswohl organisiert. Ziel ist die **Sensibilisierung** aller für das Thema Kindeswohl.
 - a) Hier nutzt der Verein das Netzwerk und die Kooperationen sowie Veranstaltungen des der Sportjugend Hessen und des Landessportbundes.

Anregungen für weitere Aufgaben der Ansprechperson(en) für das Thema „Kindeswohl“

- Angebote zum Thema Kindeswohl für Kinder und Jugendliche gestalten / anregen
- Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Die Kinderrechte im Sportverein bekannt machen
- Ein kindgerechtes Beschwerdeverfahren initiieren
- Für transparente Trainingsgestaltung sorgen
- Information und Kommunikation mit Eltern, Kindern und Jugendlichen
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Homepage...)